

Regionaljournal Steiermark

Murtaler Polizisten für Leistungen geehrt

Im Rahmen des Besuches von Bundesminister Karl Nehammer in der Landespolizeidirektion Steiermark wurden fünf Polizisten, die sich um die Republik verdient gemacht haben, geehrt. Diese wurden für ihre jahrelange leitende Funktion geehrt und erhielten das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

Oberstleutnant Martin KARGL absolvierte 1979/80 die Grundausbildung zum Exekutivbeamten und versah am Gendarmerieposten Neumarkt in Steiermark seinen Dienst. 1986 absolvierte er den Grundausbildungslehrgang zum dienstführenden Beamten und wurde am Gendarmerieposten Bruck an der Mur als Sachbearbeiter eingeteilt. Weitere dienstliche Stationen waren die Kriminalabteilung in Graz und der Gendarmerieposten Stadl an der Mur. Oberstleutnant KARGL entschloss sich 1998 für die Laufbahn als leitender Beamter und vorübergehend im Gendarmeriezentralkommando sowie in der Kriminal- und der Verkehrsabteilung eingesetzt. 2002 wechselte er wieder in seinen Heimatbezirk und übernahm die Führung des Bezirkskommandos. Seine herausragenden Dienstleistungen während seiner gesamten Laufbahn seien hier besonders erwähnt. Seine fachlichen und menschlichen Qualitäten werden von den Kolleginnen und Kollegen so wie auch von der Zivilbevölkerung besonders geschätzt.

Oberst Karl HOLZER wurde 1986 nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges in den Gendarmerieposten Bruck an der Mur und St. Michael in Obersteiermark verwendet. Auch nach Absolvierung des Fachkurses 1993 verrichtete er seinen Dienst in St. Michael als Sachbearbeiter. Bereits drei Jahre danach wurde er zum dritten Stellvertreter des Postenkommandanten bestellt. Von 1998 bis 1999 absolvierte Oberst Holzer den Grundausbildungslehrgang für leitende Beamte, und wurde danach beim Landesgendarmeriekommando verwendet. 2001 wurde er mit der Funktion des Bezirkskommandanten des damaligen Bezirkes Knittelfeld betraut und übernahm nach der Bezirks- bzw. Behördenreform 2012 die

polizeiliche Leitung des Bezirkes und gleichzeitig der Stadt Leoben. Seine fachlichen und menschlichen Qualitäten, aber auch sein Fachwissen und seine Sozialkompetenz werden sowohl von den Kolleginnen und Kollegen als auch von der Dienstbehörde und der Zivilbevölkerung sehr geschätzt.